Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ bzw. ausfüllen!

LANDESDIREKTION SACHSEN | Freistaat SACHSEN

C

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastruktur, der Vernetzung und Kooperation, weiterer Maßnahmen

gemäß Richtlinie "GRW Infra"

Absender

Landesdirektion Sachsen
Altchemnitzer Str. 41
09120 Chemnitz

- wird von der Bewilligungsbehörde ausgefüllt -

Eingangsstempel

Datum des Eingangs

Datum der Bewilligung

Projekt-Nr.

Bewilligte GRW-Zuwendung EUR

1. Antragsteller *

Hiermit wird die Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) beantragt.

Betrag der beantragten Zuwendung: EUR

Rechtsform

☐ Gemeinde oder Gemeindeverband [1]

Landkreis / kreisfreie Stadt

☐ steuerbegünstigte juristische Person [2]

Rechtsformen mit Gesellschaftsstruktur

☐ nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete natürliche oder juristische Person

☐ Sonstige (u. a. Kooperationsnetzwerke und Innovationscluster)

Name Gesellschafter	Anteil (in %)

Anschrift

Name und Anschrift des Projektträgers

Landkreis / kreisfreie Stadt

Gemeindekennziffer

Straße / Hausnummer | PLZ | Ort

Ansprechpartner

Name | Vorname

Telefon | Telefax | E-Mail

Bankverbindung

IBAN (ohne Leerstellen) | BIC | Geldinstitut

DE

[1] Gemeinden und Gemeindeverbände werden als Träger von Infrastrukturmaßnahmen vorzugsweise gefördert.

[2] Es müssen die Voraussetzungen der §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung vorliegen.

Speichern ... Drucken ... Löschen ...

smwa_grw_infra
Stand: 16.09.2026

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

2. Vorhaben *

2.1 Allgemeine Angaben

Bezeichnung des Vorhabens

Kurzbeschreibung des Vorhabens:
(z. B. Lage, Gesamtgröße in m², Netto-Nutzfläche: Flächenangaben für GE-, GI- Flächen und sonstige gewerblich zu nutzende Flächen wie SO oder MI)

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind bitte in einer Anlage zum Antrag gesondert darzustellen.

2.2 Art des Vorhabens[3] (für unterschiedliche Vorhaben bitte jeweils einen gesonderten Antrag verwenden)

2.2.1 Investitionsvorhaben

- ☐ Industrie- und Gewerbegelände [4), 5)]
- ☐ Anbindung von Gewerbebetrieben
- ☐ Gewerbezentren
- ☐ Abwasseranlagen
- ☐ Tourismus
- ☐ Hafeninfrastruktureinrichtungen

2.2.2 nichtinvestive Maßnahmen im Bereich Vernetzung und Kooperation

- ☐ Regionale Entwicklungskonzepte und deren Umsetzung
- ☐ Planungs- und Beratungsleistungen zur Vorbereitung oder Durchführung förderfähiger Infrastrukturmaßnahmen

Investitionsort oder Sitz des Trägers einer Maßnahme im Bereich Vernetzung und Kooperation

PLZ | Ort/Gemeindekennziffer

[3] Soweit für die Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft erforderlich.

[4] Zu der Erschließung von Industrie- und Gewerbegelände gehören auch Umweltschutzmaßnahmen, soweit sie in einem unmittelbaren sachlichen und räumlichen Zusammenhang mit der Erschließungsmaßnahme stehen und für deren Umsetzung erforderlich sind. Zur Wiederherrichtung gehören auch die Beseitigung von Altanlagen sowie, soweit sie für eine wirtschaftliche Nutzung erforderlich und wirtschaftlich vertretbar ist; Grunderwerb kann nur befristet bis zum 31. Dezember 2028 nach den Vorgaben der Nummer 5 Koordinierungsrahmen gefördert werden.

[5] Angaben zu den Betrieben, die angesiedelt werden sollen, sind unter Nr. 6 zu erläutern.

Speichern ... | Drucken ... | Löschen ...

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ bzw. ausfüllen!

3. geplante investive Maßnahmen/nichtinvestive Maßnahmen

3.1 Ausgabenvolumen

Maßnahmen	Träger	Betrag (in EUR)

Gesamtausgaben:

3.2 Zeitliche Durchführung des Vorhabens

Beginn [6)] Beendigung

3.3 Bei Durchführung des Vorhabens über mehrere Kalenderjahre

Jahr	Betrag (in EUR)

3.4 Unterhalts-/Betriebskosten

	Betrag (in EUR)
Unterhalt Gebäude:	
Unterhalt Einrichtung:	
Betriebskosten (einschließlich Personal abzüglich evtl. Einnahmen):	
Summe:	

6) Anträge sind vor Beginn der Arbeiten für das Vorhaben zu stellen.

Beginn der Arbeiten für das Vorhaben ist entweder
a) der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages oder
b) der Beginn der Bauarbeiten für das Vorhaben oder
c) die erste rechtsverbindliche Verpflichtung zur Bestellung von Ausrüstung oder
d) eine andere Verpflichtung, die das Vorhaben unumkehrbar macht.

Der früheste der vorgenannten Zeitpunkte ist maßgebend. Der Kauf von Grundstücken und Vorarbeiten wie die Einholung von Genehmigungen und die Erstellung vorläufiger Durchführbarkeitsstudien gelten nicht als Beginn der Arbeiten für das Vorhaben; es sei denn, sie sind selbst Gegenstand der Förderung. Bei Baumaßnahmen gelten Planung und Bodenuntersuchung sowie sonstige vorbereitende Maßnahmen - einschließlich Planungs- und Beratungsleistungen nach Nummer Koordinierungsrahmen - nicht als Beginn der Arbeiten.

Speichern ... Drucken ... Löschen ...

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

4. Finanzierung *

	Betrag (in EUR)
Eigenmittel	
davon Kredite	

Nicht vom Antragsteller auszufüllen

Mittel der Gemeinschaftsaufgabe

Normalförderung	
Sonderprogramm Kurzbezeichnung des Sonderprogramms	
sonstige öffentliche Finanzierungshilfen	
Beiträge von Unternehmen	
sonstige Beiträge Dritter (z. B. von Verbänden, anderen Institutionen etc.) Bezeichnung	
Gesamtsumme:	

Der Antragsteller ist für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug: ☐ berechtigt ☐ nicht berechtigt

5. Kumulation von Zuwendungen, frühere Förderungen für dieses Vorhaben

Sind für das gleiche Vorhaben bei einer anderen öffentlichen Stelle ebenfalls Zuwendungen beantragt bzw. sollen Zuwendungen beantragt werden?	☐ Ja	☐ Nein
Wurden von einer anderen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?	☐ Ja	☐ Nein
Wurden bereits früher Mittel gezahlt?	☐ Ja	☐ Nein
Wurden frühere Anträge abgelehnt?	☐ Ja	☐ Nein

Falls Ja:
Zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle?

Bei Maßnahmen im Bereich Vernetzung und Kooperation

Wurden an beteiligte Unternehmen in den letzten drei Jahren "De-minimis"- Beihilfen gewährt?	☐ Ja	☐ Nein

Falls Ja:
An welches Unternehmen, Zeitpunkt, Höhe der Förderung, von welcher Stelle?

Speichern ... Drucken ... Löschen ...

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ bzw. ausfüllen!

6. Investitionsvorhaben Industrie- und Gewerbegelände

(ggf. Anlage beifügen)

Angaben zu den Betrieben, die neu angesiedelt werden sollen

Bezeichnung Firma	**Ort Firmensitz**		**Produktionsprogramm bzw. Gegenstand des Unternehmens**	**Gelände**		**Anzahl Beschäftigte**		**Investionsart** Neugründungen (N) Erweiterung (E) Verlagerung (V) Zweigbetrieb (Z)
	derzeit	künftig		Bestand (in m²)	Bedarf (in m²)	derzeit	zusätzlich neu	

Speichern ... Drucken ... Löschen ...

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ bzw. ausfüllen!

7. Erklärungen

a) Die Fördermittel werden ausschließlich zur Finanzierung der beschriebenen Maßnahmen verwandt (Grundstückserwerb ist, mit Ausnahme bei Einrichtungen nach Nummern 3.2.2.3, 3.2.2.6, 3.2.2.8, 3.2.2.9 sowie Vorhaben nach Nummer 5 GRW-Koordinierungsrahmens, nicht förderfähig).

b) Ich/Wir erkläre(n), dass die Finanzierung der in Ziffer 5.3 aufgeführten mit dem Vorhaben verbundenen Folgekosten gesichert ist.

c) Das Vorhaben ist mit den Zielen, Grundsätzen und sonstigen Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung vereinbar; entsprechende Unterlagen sind dem Antrag beigefügt.

d) Das Vorhaben wurde unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung geplant.

e) Die Belange des Umwelt- und Naturschutzes werden berücksichtigt; entsprechende Unterlagen sind beigefügt (z. B. wasserrechtliche Genehmigung, emissions-/immissionsrechtliche Genehmigung und Ähnliches).

f) Mit den Arbeiten am Vorhaben wurde nicht vor Antragstellung begonnen.

g) Es ist beabsichtigt, die Industrie- und Gewerbeflächen, die mit Hilfe des beantragten Zuschusses erschlossen werden sollen, zielgerichtet und vorrangig förderfähigen Betrieben zum Marktpreis zur Verfügung zu stellen.

h) Es ist beabsichtigt, die Nutzung der Anlagen und die Beteiligung an den Tätigkeiten des Innovationsclusters, die mit Hilfe des beantragten Zuschusses finanziert werden sollen, zum Marktpreis zur Verfügung zu stellen oder kostendeckende Entgelte zu erheben.

i) Mir/Uns ist von der Bewilligungsbehörde bzw. der von ihr ermächtigten Stelle bekannt gemacht worden, dass folgende im Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist:
- Angaben zum Antragsteller (Ziffer 1.1),
- Investitionsort/Sitz des Trägers einer nicht-investiven Maßnahme (Ziffer 3),
- Beschreibung und Begründung des in Ziffer 2 bezeichneten Vorhabens, soweit die Angaben als Tatsachen feststehen (Ziffer 4),
- Beginn des Vorhabens (Ziffer 5.1 und Ziffer 9 Buchstabe f),
- Angaben zur Finanzierung, soweit sie als Tatsachen feststehen (Ziffer 6),
- Angaben über ggf. bestehende wirtschaftliche, rechtliche und personelle Verflechtungen zwischen Träger, Betreiber und Nutzer (Ziffer 10 Buchstabe k).

Mir/Uns ist weiterhin bekannt, dass eine Entstellung oder Unterdrückung dieser Tatsachen ggf. als Betrug im Sinne des § 263 StGB strafbar ist. Mir/Uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.

j) Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass zum Zwecke der Transparenz von Fördermaßnahmen der Bund im Einvernehmen mit dem jeweiligen Land oder das jeweilige Land folgende Angaben in geeigneter Form veröffentlichen kann:

- Name des Zuwendungsempfängers
- Projektnummer des Vorhabens
- Art des Unternehmens (KMU/großes Unternehmen) zum Zeitpunkt der Gewährung
- Region, in der der Zuwendungsempfänger seinen Standort hat, auf NUTS-2-Ebene
- Wirtschaftszweig auf Ebene der NACE-Gruppe
- Höhe der Förderung (Bruttosubventionsäquivalent)
- Förderinstrument
- Tag der Gewährung
- Ziel der Zuwendung
- Bewilligungsbehörde

k) Mir/Uns ist bekannt, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten von der zuständigen Behörde oder sonstigen Annahmestelle (vgl. Übersicht letzte Seite) zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträgern erfasst und verarbeitet werden.

l) Mir/Uns ist bekannt, dass sich an den beantragten Finanzierungshilfen der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) beteiligen kann und dass in diesem Falle die VO (EU) Nr. 2021/1060 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 (ABl. L 231 vom 30.6.2021, S. 159) in Verbindung mit der VO (EU) Nr. 2021/1058 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 (ABl. L 231 vom 30.6.2021, S. 60) Anwendung findet.
Nach den EU-Strukturfonds-Vorschriften veröffentlicht die Verwaltungsbehörde im Rahmen der Informations- und Publizitätsmaßnahmen ein Verzeichnis, das Auskunft über die Begünstigten, die geförderten Vorhaben und die Höhe der jeweils bereitgestellten öffentlichen Mittel gibt.
Ich bin/Wir sind mit der Aufnahme der vorgenannten Angaben in das Verzeichnis einverstanden.
Unbeschadet der von den Mitgliedstaaten durchgeführten Prüfungen können Bedienstete oder bevollmächtigte Vertreter der Kommission vor Ort überprüfen, ob die Verwaltungs- und Kontrollsysteme wirksam funktionieren, wobei sie auch einzelne Vorhaben prüfen können.

m) Ich/Wir erklären, dass gegen mein/unser Unternehmen keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vorliegt, der ich/wir nicht in voller Höhe Rechnung getragen haben.

Speichern ... Drucken ... Löschen ...

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ bzw. ausfüllen!

8. Anlagen/Hinweise

Dem Antrag sind bitte folgende Anlagen beizufügen:

a) Flächennutzungsplan, Lageplan, Bebauungsplan für das Vorhaben (soweit vorhanden);
sonst Bescheinigung der zuständigen Behörde über die voraussichtliche Vereinbarkeit des Vorhabens mit raumordnungs- und landesplanerischen Zielen,

b) Grundbuchauszug/Auszug aus dem Eigentümerverzeichnis oder sonstiger geeigneter Nachweis über die bestehenden Eigentumsverhältnisse,

c) Baubeschreibung,

d) Investitions- und Finanzierungsplan; Grunderwerbskosten sind gesondert auszuweisen,

e) Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde

f) ggf. Stellungnahme von Industrie- und Handelskammer/Handwerkskammer,

g) ggf. Erklärung der zuständigen Stelle über die Vereinbarkeit des Vorhabens mit Umweltschutzbelangen,

h) Erklärung über Vorsteuerabzugsberechtigung,

i) Prüfvermerke der fachtechnischen Dienststellen,

j) ggf. Nachweis über den Ausschluss der Gewinnerzielungsabsicht,

k) ggf. Nachweis über die steuerrechtliche Begünstigung nach §§ 51 ff. Abgabenordnung,
Angaben über ggf. bestehende wirtschaftliche, rechtliche und personelle Verflechtungen zwischen Träger, Betreiber und Nutzer.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Die Bewilligungsbehörde kann ggf. weitere Unterlagen nachfordern, soweit dies für die Beurteilung des Vorhabens erforderlich ist

Datenschutzhinweis
Ihre Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten, finden Sie unter dem Link https://www.lds.sachsen.de/datenschutz sowie in den dort eingestellten Informationsblättern.

Es wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und derbeigefügten Unterlagen versichert.

Datum * Ort *

Stempel/Unterschrift

Speichern ... Drucken ... Löschen ...